

WAZ 28.09.2005 Stadtteilzeitung Süd

Klage wegen B 288: Politiker mit Rückzieher

OB beanstandete Beschluss im Süden

Als rechtswidrig hat OB Adolf Sauerland jetzt den Auftrag der Bezirksvertretung Süd an ihn vom 25. August beanstandet, den Landesbetrieb Straßenbau in Sachen B 288 wegen Untätigkeit zu verklagen (wir berichteten). Mit knapper Mehrheit hatten SPD und Grüne diesen Beschluss damals durchgesetzt. Sie wollten ein Zeichen gegen die aus Sicht aller Parteien unzulängliche Verkehrssicherheit dort setzen. Jetzt stimmten auch SPD und Grüne der Beanstandung zu. Die Stadt hat keine rechtliche Handhabe gegen den Landesbetrieb, da es sich um eine Bundesstraße handelt. „Aber inhaltlich stehen wir weiter dahinter“, so Volker Haasper (SPD). Frank-Michael Rich (Grüne) meinte, das Ziel, damit für Aufmerksamkeit zu sorgen, sei erreicht. Rechtlich korrekt wäre es freilich nur gewesen, den Vorstoß als Anregung zu formulieren. Bereits im Januar 2004 hatten Stadt und Landesbetrieb den Bezirksvertretern ein Paket von Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit auf der B 288 vorgestellt, das bis heute nicht umgesetzt wurde. **mkw**

ausg
aber
Mon
Kalt
haben
noch
droht
Puste
De.
Gerie
Räur
Euro
betri
Pe
im 1
69 C
und
Paar
den.
gew
stän
als /
Gü
als si
bater
Kalt
späte
müsse
hätte
Bo
Gür
Sch
ten
hätt
Kor
„An
an,
trag